

NOVEMBER 2021

Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



# MEDIUM



Alte Werte in neuer Zeit



## Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH  
Wallensteinstraße 23D  
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de  
www.pflegedienst-vosshage.de



## Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72  
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell und fachmännisch nach dem neuesten Stand der Technik.

**Wir sind Ihre Partner in der Sanitär und Heizungstechnik**

# schnell - sauber - preiswert

## Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen. Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln und Gesundheit | ■ Schüßler Salze                     |
| ■ Baby- und Kinderapotheke                 | ■ Darmgesundheit                     |
| ■ Hautpflege- und Kosmetikberatung         | ■ Ernährungs- und Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59  
info@johannes-apotheke-wettbergen.de  
www.johannes-apotheke-wettbergen.de  
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr



johannes  
apotheke



Unser Titelbild zeigt *Die Göttinger Sieben*. Zu den heute noch gültigen *alten Werten* gehört die Bereitschaft, sich für die Gemeinschaft einzusetzen, für Ideale einzustehen und trotz drohender Konsequenzen diese Werte zu verteidigen. *Die Göttinger Sieben* haben es getan.

**04 | thema  
des monats**  
Alte Werte  
in neuer Zeit

**07/08 | menschen**  
Pastor Stefan Kurmeier  
Petra Ludwig

**9 | kurz und wichtig**

**12 | kultur**  
KATAKOMBE, STERNENZELT,  
MUSIKKREIS, SCHACHKURS

**13 | komplett**  
November 2021

**14 | lebenszeiten**

**15 | übersicht**  
Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer-  
Gemeinde, Katholische  
Maximilian-Kolbe-  
Gemeinde



## MEDIUM

### HERAUSGEBER:

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen  
☎ 0511 42 46 96 (für Inserenten)  
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:  
MEDIUM-Ausschuss  
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Véronique Böhm, Die Göttinger Sieben vor dem Landtag in Hannover

SATZ UND GESTALTUNG:  
PAGE marketing+design+kommunikation  
Elgarstraße 5 · 30989 Gehrden  
☎ 05108 6 44 79 53  
www.werbungmarketing.de  
info@werbungmarketing.de

DRUCK:  
gutenberg beuys feindruckerei gmbh  
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen  
☎ 0511 8 74 15 16 22  
Auflage: 5894 Exemplare

ANZEIGENSCHLUSS:  
Freitag, 5. November 2021

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. Die Gemeindezeitschrift MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu bearbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. Das Heft wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:  
Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,  
☎ 0511 59 09 36 30.

## ... und macht euch die Erde untertan

Viele werden diesen Satz schon gehört haben. Er findet sich in der Schöpfungsgeschichte im ersten Kapitel der Bibel. Als einer der zwei Aufträge, die Gott den ersten Menschen mitgibt:

»Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan« (1. Buch Mose, Kapitel 1, Vers 28)

Es sind Aufträge, die heute mehr denn je Anlass zu Zweifeln geben, auch mir. Viele Menschen fragen sich angesichts des heutigen Zustands der Erde: Seid fruchtbar und mehret euch – Wirklich? Auch bis zu inzwischen fast acht Milliarden Menschen, die sich den nicht erweiterbaren Lebensraum auf dem Planeten Erde teilen müssen? Die weder verhungern noch verdursten möchten, aber unterschiedliche Ansprüche haben, was sie essen und trinken möchten. Und deren tierische Begleiter – vom Haustier bis zum Zuchtvieh – ebenfalls einen Anteil am verfügbaren Raum beanspruchen.

Wir müssen feststellen, dass riesige Probleme entstehen, wenn wir bei immer noch zunehmender Bevölkerung weiter der Aufforderung folgen »macht euch die Erde untertan«. Wenn wir immer mehr Flächen »versiegeln«, für Wohnen, Produktion, Verkehr u. a. m. Und als Ersatz Wälder roden, um wieder Boden für Ackerbau und Viehzucht zu gewinnen.

Das heißt: Was viele Generationen vor uns als Wahrheit geglaubt haben, stellen wir heute in Frage. Das ist erlaubt. Denn die in der Bibel aufgeschriebene Schöpfungsgeschichte ist ein Mythos. Ähnliche Mythen kennen auch die anderen großen Religionen. Alle suchen nach Erklärungen, wie alles einmal angefangen und welchen Auftrag der Mensch haben könnte.

Auch wenn wir also die biblisch überlieferte Schöpfungsgeschichte nicht wortwörtlich nehmen müssen, bleibt doch der immer katastrophaler werdende Zustand unserer heutigen Welt.

Lange Zeit hat sich die Menschheit – auch getrieben durch den immer stärkeren Anstieg der Bevölkerungszahlen – in einer Art Eroberungskrieg die Erde untertan gemacht, versucht es vielerorts auch heute noch. Aber nun müssen wir erleben, dass die Erde zurückschlägt, mit einem immer bedrohlicher werdenden Klimawandel und dessen Folgen. Mit steigendem Meeresspiegel, mit Dürren, die aus fruchtbarem Land Wüsten machen, mit brennenden Wäldern, deren Flammen die Bauten der Menschen nicht verschonen, mit zerstörerischen Hochwassern, mit Artensterben und mehr.

Inzwischen befinden wir uns längst in einem Verteidigungskrieg. Wir versuchen, die Verschmutzung der Atmosphäre zu reduzieren, erhöhen Deiche, pflanzen neue Wälder – und doch ist zu befürchten, dass wir diesen Krieg nicht gewinnen werden und dass die Menschheit schon gegen Ende dieses Jahrhunderts ihre einzige Lebensgrundlage, den Planeten Erde, zugrunde gerichtet haben wird. Weil wir uns in Länderegoismen zerstreiten statt gemeinsam zu handeln, vom privaten Egoismus ganz zu schweigen.

Weil wir zu langsam begreifen, dass jeder und jede Einzelne vom Schicksal der Erde betroffen sein wird. Weil die uns alle in gleicher Weise umgebende Atmosphäre keine Ländergrenzen kennt. Sie lässt sich nicht eindeuten. Sie lässt sich auch nicht unbegrenzt als Depone für klimaschädliche Gase missbrauchen. Denn damit greifen wir mit katastrophalen Folgen in jenes Gleichgewicht der Zusammensetzung der Atmosphäre ein, das unser Leben erst möglich macht.

Aus christlicher Nächstenliebe geborene Aktivitäten wie etwa *Brot für die Welt* können da nur der Versuch sein, die Leiden zu lindern, die der Klimawandel ausgerechnet jenen zuerst zufügt, die am geringsten für ihn verantwortlich sind. An den Ursachen des Klimawandels aber ändert sich dadurch nichts, und vor allem wir in den reichen Industriestaaten sind für sie verantwortlich. Deshalb muss Nächstenliebe heute größer gedacht werden. Als Ausdruck einer weltweiten Mit-Verantwortung. Als Bereitschaft jedes Einzelnen, mit seinem Handeln Verantwortung für eine lebenswerte Zukunft aller Menschen dieser Erde zu übernehmen. So schwer dies fallen mag.

DIETER BRODTMANN





# Alte Werte in neuer Zeit

Die *alten Werte*, der Leitfaden, der das Leben eines einzelnen Menschen und somit einer ganzen Gesellschaft bestimmt, sind in der heutigen Zeit nach wie vor gültig. Sie regeln und prägen unseren Alltag und somit den Umgang mit unseren Mitmenschen. Sie machen das Miteinander möglich, verhindern im Idealfall, dass die Gesellschaft auseinanderfällt und geben uns Sicherheit. Diese Lebenshilfen sind ethischer, moralischer, religiöser oder sozialer Natur und fügen sich zu einem Wertesystem, wobei jeder Mensch sie anders gewichtet und sein Handeln unterschiedlich danach ausrichtet. Ob Leitbild oder Moralvorstellung: Egal, wie man sie bezeichnet, am Ende kann eine Gesellschaft und in ihr der einzelne Mensch nicht ohne Werte leben. Eine **MEDIUM**-Ausgabe reicht nicht, um alle Aspekte dieses Themas zu behandeln. Deswegen begnügen wir uns im Folgenden mit einigen Beispielen.



schrockenheit und den Mut dieser sieben Männer, für Recht und Freiheit zum Wohle der ganzen Gesellschaft einzutreten. Sie sind ein Denkmal für Zivilcourage.

## Die Bürger von Calais – 6 Mal Opferbereitschaft

Eine Bronzeplastik von Auguste Rodin steht vor dem Rathaus von Calais in Nordfrankreich. Sie zeigt sechs verzweifelte Menschen im Büsserhemd, barfuß, mit einem Strick um den Hals. Wie waren die sechs Stadtbürger in diese Situation geraten? Nach elfmonatiger Belagerung der Stadt durch den englischen König Eduard III während des hundertjährigen Krieges drohten bedingungslose Kapitulation und Zerstörung. Eduard verlangte als Zeichen der absoluten Unterwerfung nicht nur die Stadtschlüssel, sondern sechs Geiseln unter den Adligen, die hingerichtet werden sollten.

BILD RECHTS: © BRIANTIRWIN 123RF



## Die Göttinger Sieben – 7 Mal Zivilcourage

Wer waren sie eigentlich? Es waren sieben Gelehrte der Universität Göttingen. Sie waren Historiker, Naturwissenschaftler, Germanisten, die eine wichtige Geisteshaltung teilten: Sie standen alle für die Idee einer Werte achtenden Gesellschaft ein. Als König Ernst-August von Hannover gleich nach seiner Amtseinführung das Grundgesetz von 1833 außer Kraft setzte, das die Monarchie einschränkte und einen Anfang von Demokratie versprach, unterschrieben die sieben Kollegen im Jahre 1837 eine *Protestation des Gewissens* gegen die Abschaffung des Liberalismus. Der König bestrafte diese Rebellen, indem er sie alle entließ und des Landes verwies. Die Proteste dagegen blieben erfolglos, machten die *Göttinger Sieben* jedoch europaweit bekannt und förderten die Entwicklung des Liberalismus.

Vor dem Hannoverschen Landtag, *Platz der Göttinger Sieben*, steht das Denkmal des Mailänder Bildhauers Floriano Bodini. Die stolzen Bronzefiguren erinnern an die Uner-



Sechs Leben für die Rettung der Bevölkerung der Stadt! Sie waren dazu bereit. Am Ende sollen sie durch die flehentliche Bitte der anwesenden Königin Philippa gerettet worden sein. Die Begnadigung in letzter Sekunde schmälert deren Mut jedoch nicht. Das Denkmal der Bürger von Calais symbolisiert Opferbereitschaft und Selbstlosigkeit.

## Was zeichnet diese Männer aus?

Die Fähigkeit zur Empathie und die Bereitschaft sich für andere einzusetzen. Für die deutschen Gelehrten hatte die politische Zukunft der Gesellschaft Priorität, dafür büßten sie ihre Karriere ein. Die französischen Adligen waren sogar bereit, ihr Leben zu geben. Wäre es für jeden von uns vorstellbar? Diese Frage ist nicht leicht zu beantworten, jeder von uns wäre froh



und dankbar, wenn *jemand* eine solche Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen würde. Denken wir an den 11. September 2001: Damit das vierte Anschlagziel, das Weiße Haus, verschont blieb, griffen mutige Flugpassagiere die Terroristen an, wohl wissend, dass niemand den dadurch provozierten Absturz der Maschine überleben würde. Wir bewundern Menschen, die ihr eigenes Leben freiwillig geben, um andere zu retten. Und wir danken jenen, die sich selbstlos für die Belange anderer engagieren. Zum Glück bleibt den meisten von uns eine solche Entscheidung erspart. Allerdings ist die Eigenverantwortung auch ein hoher Wert, nicht lebensbedrohlich, aber oft anstrengend und unbequem.

Diese Beispiele zeigen: Es kommt nicht darauf an, in Scharen aufzutreten. Eine Handvoll Leute reicht, um das Schicksal einer Gesellschaft zum Positiven zu verändern.

## Alte Werte – heute wichtiger denn je!

Aktuell ist eine Diskussion über Werte allenthalben zu finden. Es scheint so, als würden wir alle endlich anfangen zu überlegen, wie man das Miteinander angenehmer und respektvoller gestalten kann. Es muss doch möglich sein, friedvoller, ruhiger, rücksichtsvoller zu leben. Die Verrohung der Gesellschaft, das Auseinanderbrechen des Weltfriedens, die globale Klimakatastrophe, das alles kann einen nicht kalt lassen. Jeder für sich, im eigenen Umfeld, kann etwas erreichen, andere haben mehr Mittel und können in größerem Umfang etwas bewirken. Vor der Fußballeuropameisterschaft sagte Per Meretesacker in einem Interview: *»Ohne Werte sind wir wenig wert; sie sind die Voraussetzung für alles andere.«* Er und seine Familie möchten kommende Generationen beschützen und behüten. Er wirbt mit seiner Stiftung für ein respektvolles Miteinander, für Wertschätzung und Akzeptanz in einer Gesellschaft, die immer vielfältiger wird. In einem Nachruf zu Alfred Biolek war zu lesen, er sei ein Garant für Vernunft und Fairness gewesen, er selbst habe immer an die Intelligenz der Zuschauer geglaubt und stand für Werte im Miteinander: Nähe, Anstand, Herzenswärme. Sogar private Fernsehsender bekennen sich zum Wunsch nach mehr Seriosität. Haben nicht gerade Pro 7 und RTL die Wertevertreter der ARD abgeworben, mit dem Ziel *»weg vom schrillen Trash – hin zu mehr Substanz und Tiefenschärfe«*. Tennisinteressierte werden die demütigen Worte der diesjährigen Wimbledon-Siegerin Ashleigh Barty kennen: *»Es ist für mich wichtiger, ein guter Mensch zu sein als eine gute Tennisspielerin. Ich hatte einfach extremes Glück [...] das Tennisspielen zu lernen. Aber ein guter Mensch zu sein, hat für mich jeden einzelnen Tag absolute Priorität.«*

## Worauf kommt es an?

Ob im 14., 19. oder 21. Jahrhundert sind Werte wie Empathie und Rücksichtnahme keine Modeerscheinung. Es gilt, sie täglich aufs Neue in jedem Lebensbereich anzuwenden und zu pflegen. Überaus aktuell treibt uns das Thema Umwelt alle um. *»Es ist kurz vor (oder nach?) zwölf, wir müssen etwas tun!«* Im Kleinen fängt es an: Niemand braucht zu Weihnachten Spargel aus Peru, Billigflüge zwischendurch müssen nicht sein, auf das neueste Handy kann leicht verzichtet werden. Im Materie- len Nachhaltigkeit suchen und Verzicht üben können Wunder schaffen. Genau so wichtig ist es, auf andere zuzugehen, speziell jetzt in Corona-Zeiten. Die Querdenker wird man kaum überzeugen können, dass Corona keine Fiktion ist. Aber nicht nach-

**Wenn menschliche Schicksale egal werden, ist alles verloren. Bleiben wir empathisch.**

(Igor Levit, als er den Niedersächsische Staatspreis für das Jahr 2020 erhielt)

lassen bei Gesprächen mit Impf-Skeptikern lohnt sich immer, damit am Ende die Gesundheit aller geschützt werden kann.

Es fängt alles im Kleinen und bei jedem selbst an. Was wünsche ich mir für mich, das ich einem anderen auch wünsche? Es geht um Rücksicht, Wertschätzung und Toleranz, die ich für mich in Anspruch nehme und deswegen bereit bin, für andere aufzubringen. Der Dalai Lama gibt uns mit auf den Weg: *»Die Grundlage des Weltfriedens ist das Mitgefühl.«* Es lohnt sich, diese alten Werte zu pflegen. Es ist nicht immer einfach, bringt und führt einen jedoch immer weiter auf den richtigen Weg.

VÉRONIQUE BÖHM, GISELA OSTERMANN

# Alte Werte in neuer Zeit?

## Ein theologischer Versuch

**Selbstverständlich predige ich in Gottesdiensten die *alten* Werte. Diese sind klar umgrenzt und lauten auf Jesu Worte zurückgehend: *Liebe Gott und liebe deinen Nächsten wie dich selbst*. Gottesliebe, Nächstenliebe und Eigenliebe bestimmen jedes christliches Handeln – gleich wie der Zeitgeist gerade so ist.**

Die Ausgangslage ist deutlich, die Basis steht: miteinander gut und liebevoll umgehen. Dass damit natürlich auch die uns geschenkte Lebenswelt – sprich Schöpfung – gemeint ist, dürfte klar sein. Nur: Das Umsetzen ist (und war schon immer) sooooo schwer. Das nennt man im theologischen Fachjargon die Hermeneutik. Also das Übertragen christlicher Lebensethik in die jeweils aktuelle Zeit. Daran müssen wir Christinnen und Christen alle arbeiten. Auch Auseinandersetzungen gehören dazu, und da und dort sind manchmal auch uncoole bzw. unpopuläre Entscheidungen zu treffen. Denn der jeweilige Zeitgeist will immer der Bestimmer sein. Doch wir glauben, dass Gott durch seine Liebe zu uns Menschen auf immer unser Maßstab, unsere Messlatte sein muss. So sind wir Wanderer durch die Zeit(en) und brauchen je immer wieder neu zeitgemäße Auslegung biblischer Grundwahrheiten.

»Heute hier, morgen dort« war in meiner Jugend ein Hit, den wir rauf und runter gesungen haben. Der Liedermacher Hannes

Wader besingt darin die Freiheit, die wir leben sollen. Die letzte Strophe lautet: »Fragt mich einer, warum ich so bin, bleib ich stumm, denn die Antwort darauf fällt mir schwer. Denn was neu ist, wird alt, und was gestern noch galt, stimmt schon heut' oder morgen nicht mehr.«

Früher war ich von diesen Zeilen begeistert, heute finde ich sie so nicht richtig. Denn was gestern noch galt, muss ja nicht schlecht sein. Im Gegenteil: Was sich bewährt hat, sollte unbedingt weitergegeben werden. Tradieren nennt man das. Und genau das tun wir, wenn wir die *alten* Werte Jesu immer wieder hervorholen und jeder Generation weiter vermitteln: Über allem steht die Liebe: Gottesliebe, Nächstenliebe, die Liebe, die sich selbst annimmt und diese Welt dankbar und damit auch schonend – also liebevoll – behandelt.

Alte Werte in neuer Zeit? Nein. Gute, immer gültige Werte in jeder Zeit – das macht unseren Glauben aus.

PASTOR GÜNTER KOSCHEL

## »Das ist ungerecht!«

**Diesen empörten Ausruf habe ich als Grundschullehrerin oft von den Schülern gehört... Nicht selten stand ein weinendes Kind dem vermeintlichen Sieger gegenüber, der steif und fest behauptete, er sei es nicht gewesen.**

Viele dieser Konflikte entstanden in den Pausen. Blieben sie ungeklärt, war es mit der Aufmerksamkeit der Schüler in der folgenden Stunde nicht weit her.

Wie kann man Kinder im Grundschulalter in Entscheidungsprozesse einbeziehen, damit sie sich nicht ungerecht behandelt fühlen, damit sie lernen Verantwortung zu übernehmen, zu ihren Handlungen zu stehen und sich in die Situation eines anderen Kindes hineinzufühlen? Dieses soziale Lernen, diese Werte, die sie in ihr späteres Leben mitnehmen sollen, kann man nicht allein durch Reden vermitteln. Auf der Suche nach Möglichkei-

ten auch die *Kleinen* mitbestimmen zu lassen, wurde an unserer Schule schließlich die Kinderkonferenz, die KIKO, gegründet. Sie setzte sich aus den beiden Klassensprechern der zweiten bis vierten Klassen zusammen und mir als Moderatorin. Wir trafen uns einmal in der Woche. Die Probleme wurden benannt, und dann begann der schwierige Teil: Was können wir ändern? Die Kinder merkten schon bald, dass es eine Sache ist, neue Regeln aufzustellen. Aber sie durchzusetzen und dafür zu sorgen, dass sich möglichst alle daran halten, war wesentlich schwieriger. Nach jeder KIKO-Sitzung schrieb ich ein Protokoll, das in allen Klassen besprochen werden musste. Das kostete zwar Unterrichtszeit, aber nur wenn man das Engagement der Kinder ernst nimmt, kann man auch etwas erreichen. Natürlich gab es immer wieder Kinder, die sich nicht an die Regeln hielten. Die besonders *harten Fälle* bereiteten der KIKO zuerst Kopfzerbrechen, aber dann hatte jemand die zündende Idee: Wir laden diese Kinder mal ein und unterhalten uns mit ihnen. Hätte ich allein mit ihnen *pädagogisch wertvoll* gesprochen, hätte das einen viel geringeren Erfolg gehabt. Die ausgesprochenen Strafen wurden von den Übeltätern zähneknirschend in Kauf genommen, denn so bald wollten sie nicht mehr in der KIKO erscheinen.

Mir hat meine Aufgabe, die Kinder anzuleiten, damit sie Lösungen für ihre Probleme finden, viel Freude gemacht und mich in meiner Überzeugung bestärkt, dass man auch schon Grundschulkinder in Entscheidungsprozesse einbinden kann, ja einbinden muss. Werte wie Verantwortung, Empathie und Gerechtigkeit lernt man durch Vorbilder und durch eigenes Handeln, und dabei sollte die Schule eine ganz wichtige Rolle spielen.

MONIKA PILNEI



FREUNDENSKREIS

*für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e. V.*

☎ 0511 59093631

**MITWIRKEN  
UNTERSTÜTZEN  
MENSCH SEIN**

**UNSERE PROJEKTE:**

- Johanneshof – Wohnprojekt für Behinderte
- Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof
- ELIAS – Erfülltes Leben im Alter. Solidarität.

**UNSERE PARTNER:**

- Kirchengemeinde Wettbergen
- Annastift
- Pestalozzi-Stiftung
- Wohnungsgen. Gartenheim
- Kirsten und Heinz Roth



# Pastor Stefan Kurmeier stellt sich vor

Liebe Gemeinde, am Sonntag, dem 26. September, habe ich bereits Gottesdienst zusammen mit Ihnen gefeiert. Ich muss sagen: Sie haben eine schnuckelige Kirche, eine wunderbare Akustik und ganz offenherzige Menschen sind mir zum Ende des Gottesdienstes am Ausgang begegnet.

Ich erteile wie Pastor Harms an einer Berufsschule in Hannover Religionsunterricht. Was uns beide neben dem Beruf verbindet: Wir mögen und hören viel Bob Dylan. Darüber war ich das eine und andere Mal auch schon bei Ihnen in Wettbergen im Gottesdienst wie auch in der KATAKOMBE.

Ich bin 58 Jahre alt und habe an verschiedenen beruflichen Wegstationen gehalten: Acht Jahre Schulpastor an der Berufsbildenden Schule (BBS) in Hanno-

ver, sechs Jahre im Gemeindepfarramt in Brelingen (Wedemark) und neun Jahre an der BBS 6 am Goetheplatz in Hannover. Anderthalb Jahre war ich tätig für die Dachstiftung Diakonie im Stephansstift und Diakoniekolleg. Im Februar dieses Jahres bin ich zurückgekehrt an die ehemalige BBS 6, die nun Berufseinstiegsschule heißt. Hier schlägt mein Herz – für die jungen Menschen, die weniger Chancen in unserer Gesellschaft bekommen: von Flucht gezeichnet oder schwierig im Umgang oder ohne Schulabschluss... Mich freut, wenn unsere Jugendlichen ein Praktikum, einen Hauptschulabschluss oder eine Lehrstelle bekommen. Gelernt habe ich von unseren Schülerinnen und Schülern, dass wir Christen uns immer mehr in einer multireligiösen Gesellschaft wiederfinden. Alles erscheint im Fluss und so gar nichts mehr selbstverständlich!

Aber eines kann ich über meinen Glauben sagen: Er bereichert mein Leben, er schenkt Trost und macht Mut in düsteren Zeiten, liegt mitunter quer



zum Zeitgeist – manchem gar schwer im Magen. Aber immer sieht er sich im Dienst für die von Gott geliebten Menschen. Ich freue mich, von Zeit zu Zeit bei Ihnen und vor allem mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

**Herzlichst, Ihr Stefan Kurmeier**

## Wettbergen hilft den Flutopfern!

### Spendenbox

vom 1. Sep bis zum 4. Dez 2021  
im **REWE**-Markt in Wettbergen.

Alle Spenden werden direkt den Ahrweilern übergeben!

Ihr Andreas Klautke

Helfen Sie mit,  
jeder Euro zählt!

Ahrweiler

Mein Leben lang  
ein schönes  
Lächeln.



**DocPeters.de**

Zahnarzt Dr. Rolf Peters  
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3  
30457 Hannover  
Tel.: 0511-43 50 61  
info@dr-peters-hannover.de





# Petra Ludwig – Einsatz für ein »tolles Projekt«



**Seit 2017 kümmert sich Petra Ludwig um die Finanzen des Kinderzirkus GIOVANNI, sammelt Belege und Bons, macht die Buchführung und nicht zuletzt die Steuererklärung für den Verein. Zudem stellt sie Anträge auf Fördermittel bei Stadt und Region. Den zeitlichen Aufwand hierfür beziffert sie übers Jahr verteilt auf etwa fünf Stunden pro Woche. Wenn der Zirkus in der Saisonvorbereitung ist und Material für Kostüme und Requisiten gekauft werden muss, ist der Aufwand natürlich höher als in der Winterpause.**

Zum Zirkus gekommen sind sie und ihr Mann Rainer, wie könnte es auch anders sein, durch ihre Tochter. Als diese zwei Jahre alt war, besuchten sie eine Vorstellung von GIOVANNI. Das kleine Mädchen war sofort fasziniert und gebannt. »Sie wollte da eigentlich gar nicht wieder weg«, sagt Petra Ludwig. Von da an hat sie das Zirkusthema nicht mehr losgelassen und es war klar,

dass sie dort mitmachen musste, sobald sie das Grundschulalter erreicht hatte.

Geboren wurde Petra 1967 in Altenhundern, einem kleinen Ort im Landkreis Olpe in Nordrhein-Westfalen. Sie nennt sich *Handwerkerkind*, denn der Vater war Handwerksmeister mit eigenem Betrieb. Ihre Kindheit bezeichnet sie unumwunden als »toll«. Das Verhältnis zu ihren Eltern war gut. Als junge Frau träumte sie davon, viel durch die Welt zu reisen. Nach dem Abitur studierte sie deshalb auch Sprachen, Englisch und Spanisch. Da man damit allein aber nur schwer für den Lebensunterhalt sorgen konnte, entschied sie sich, zusätzlich Jura zu studieren. Diese Kombination war nur in Passau möglich, »im Herzen Europas, am Hintern Deutschlands«, wie sie mit einem Lachen sagt. »Von da kann man natürlich nicht jedes Wochenende nach Hause fahren«, erzählt sie.

Bei ihrer Berufswahl spielten mehrere Überlegungen eine Rolle. Die Aussicht, als Justitiarin eines Unternehmens durch die Welt zu reisen, erschien ihr reizvoll, da sie gerne die Welt sehen wollte. Auf der anderen Seite wollte sie unabhängig sein, sich aber auch nicht als Rechtsanwältin selbständig machen. Zu gut erinnerte sie sich noch daran, wie der Vater manchmal zu Hause drastisch seinen Frust über säumige Kunden zum Ausdruck brachte. Vermutlich war es nie wirklich existenzbedrohend, meint sie heute, aber das *Handwerkerkind* hatte es manchmal so aufgefasst.

Also entschied sie sich, nach ihrem dreijährigen Referendariat in Bielefeld, 1995 eine Stelle als Richterin am Amtsgericht in Stendal in Sachsen-Anhalt anzunehmen. Hier arbeitete sie als Strafrichterin. Schon bald wurde ihr klar, dass sie in Stendal nicht leben wollte. »In einer Kleinstadt mit vielleicht noch 35.000 Einwohnern laufen einem da ständig die »Kunden« über den Weg«, sagt sie. Stendal liegt auf der Intercity-Strecke zwischen Hannover und Berlin etwa in der Mitte. Also kamen als Wohnorte Berlin, Wolfsburg und Hannover in Frage. »Berlin war mir zu groß, Wolfsburg war mir zu hässlich.« Also zogen sie und Rainer, der als Jugendrichter in Stendal arbeitete, nach Hannover und pendelten über 20 Jahre täglich mit dem Intercity.

Ihren Beruf übt sie immer noch gerne aus. Inzwischen ist sie an das Amtsgericht Hannover gewechselt und ist hier als Ermittlungsrichterin tätig. »Wer in den Knast kommt, muss über meinen Schreibtisch«, so beschreibt sie in humorvoller Verkürzung ihre Tätigkeit.

Sie sieht das Recht, das sie vertritt, als Voraussetzung dafür, dass Gerechtigkeit entstehen kann. Sie sagt, sie helfe gern, hat aber auch im Laufe der Jahre für sich erkannt: »Man kann nicht jeden retten!«

Ihre Tochter ist gerade mit 18 Jahren altersbedingt aus dem Zirkus ausgeschieden. Sie konzentriert sich nun auf die Vorbereitungen für ihr Abitur im nächsten Jahr.

Aber Petra Ludwig wird weitermachen mit ihrem Engagement für den Kinderzirkus GIOVANNI, denn das ist für sie einfach ein »tolles Projekt«. Sie lobt den Zusammenhalt unter Kindern und Eltern, die eingebunden sind in den Zirkus, die immer wieder aufs Neue erlebte Umsetzung von Ideen im Programm, selbst wenn diese am Anfang kaum möglich erscheinen mochte. Wichtig ist für sie auch, dass die Kinder durch den Zirkus andere Lebenswelten kennenlernen und nicht nur in ihrer Blase leben.

So wird sie sich also weiter um die Finanzen des Fördervereins kümmern – und natürlich bei den Auftritten die Popcorn-Maschine bedienen!

UWE SELL



## Freiwilliges Kirchgeld 2021 – Wir bitten um Ihre Spende

Wir sind dankbar, dass so viele Mitglieder unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren geholfen haben, unsere Arbeit mit einem freiwillig gegebenen Kirchgeld auf eine sichere finanzielle Grundlage zu stellen. Dadurch konnte das Gemeindeleben attraktiv und vielseitig gestaltet werden. Zahlreiche Veranstaltungen boten Anlässe für Begegnung und geselliges Miteinander. Gerade für Kinder und Jugendliche gab und gibt es zahlreiche Angebote und Aktivitäten, um die uns so manche beneiden, ebenso für Seniorinnen und Senioren.

Unsere Grundkosten wie Strom, Heizung, Büro- und Sanierungskosten konnten mit Hilfe des freiwilligen Kirchgeldes bezahlt werden. Die Zuwendungen der Landeskirche reichen dafür bei weitem nicht aus.

Wir bitten Sie daher auch in diesem Jahr um Unterstützung durch einen freiwilligen Kirchenbeitrag. Im letzten Jahr mussten wir von der Substanz leben. Nur mit ihrer Hilfe können wir Bewährtes erhalten und neue Angebote entwickeln. Mitte November werden Sie unseren Kirchgeldbrief mit Überweisungsträger in Ihrem Briefkasten finden. Wenn Sie uns beim Austragen der Briefe helfen wollen, melden Sie sich bitte unter ☎ 0511 59093630 (auch wenn Sie nur eine Straße übernehmen können).

LILLO STREHL-HORN

## Kirchenregion Ronnenberg – FriedensDekade

Zu Beginn der Friedensdekade vom 8. bis 17. November findet am Montag, dem 8. November, um 19.00 Uhr eine Andacht in unserer Kirche statt. Zum Abschluss, am Buß- und Bettag, hält Pastor Koschel aus Weetzen den Gottesdienst.

## Sankt-Martins-Tag – Laterne, Laterne ...

Zum traditionellen Laternenumzug anlässlich des Sankt-Martins-Tages **am Sonntag, dem 11. November**, sind alle Kinder herzlich eingeladen. Beginn **um 17.30 Uhr** in oder vor der Kirche mit einem Familiengottesdienst mit Martinsspiel und Martinsliedern. Coronabedingt können wir dieses Jahr leider anschließend keine Bewirtung anbieten.

### 1. Advent – Adventsmarkt



Für Sonntag, dem 28. November, laden wir bereits jetzt zu unserem großen Adventsmarkt ein. Die Angebote richten sich nach den durch Corona bedingten Möglichkeiten. Vieles wird vermutlich draußen stattfinden, wo wir viel unbefangener agieren können als im Gebäude. Wir informieren Sie kurzfristig über das Internet, an der Säule vor der Kirche und auf Plakaten. Es wird sicher wieder frisch geräucherte Forellen, Adventsgestecke, Schlehengelee, hausgemachte Leckereien und eine gut bestückte Tombola sowie ein Kinderprogramm geben.

## Gesucht – Torten und Kuchen

Für den Adventsmarkt hoffen wir wieder dringend auf freundliche Menschen, die Proben ihrer Backkunst spenden. **Bitte, liefern Sie Torten oder Kuchen am 1. Advent morgens möglichst bis 11.00 Uhr an**, damit wir den Kaffeegästen eine leckere Auswahl präsentieren können. Und wenn Sie beim Verkauf (auch an anderen Stellen für zwei Stunden oder auch mehr) helfen könnten, melden Sie sich bitte bei Pastor Harms, ☎ 0511 59093633.

## Gesucht – gut erhaltene, aktuelle Bücher

Für den Adventsmarkt suchen wir gut erhaltene Romane aus den letzten fünf Jahren sowie Kinder- und Jugendbücher, Sach- und Kochbücher. Bildbände und Bücher in alter Schrift sind allerdings nicht mehr gefragt. **Bitte geben Sie die Bücher erst ab Montag, 22. November, im Gemeindezentrum ab**; wir haben keine langfristigen Lagermöglichkeiten.

## Gesucht – Engel, Hirten, Könige...

Zu Weihnachten soll wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden. Alle interessierten Kinder im Alter von etwa fünf bis elf Jahren sind herzlich zum Vortreffen, am **Mittwoch, dem 24. November, um 16.30 Uhr** ins Gemeindezentrum eingeladen. Bitte anmelden bei Diakonin Frederike Flathmann, [Frederike.flathmann@evlka.de](mailto:Frederike.flathmann@evlka.de).

Wettberger-Bestattungshaus  
Lutz Bierwisch

### Erd-, Feuer-, Seebestattungen

eigene anonyme Grabanlage . Friedwald . Ruheforst

An der Kirche 12 . 30457 Hannover  
Tel.: 0511/ 590 31 33 . Mobil: 0171/ 841 87 49  
Ronnenberg - Hannover - Lehrte

**BESTATTUNGSDIENST**

**Tag und Nacht  
für Sie erreichbar**

[www.bierwisch-bestattungen.de](http://www.bierwisch-bestattungen.de)

## Kirchenvorstand – Sitzung im September

### Beschlüsse:

- Die Friedhofssatzung wird bezüglich § 7 (1) und § 15 a und § 20 a (1) der Friedhofsordnung geändert bzw. konkretisiert (Näheres siehe Friedhofssatzung).
- Erika Peters hat ihren Dienstvertrag zum 31. August 2021 gekündigt. Die Kündigung wird angenommen. Eine Nachfolge für die Betreuung der Familienfeiern wird gesucht.
- Gottesdienste finden ab dem 17. Juli draußen und drinnen statt. Bei höheren Inzidenzzahlen werden ggf. notwendige Änderungen der Corona-Regelungen festgelegt.
- Coronaregelungen: Bei Gruppentreffen und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde die in Innenräumen stattfinden gilt grundsätzlich die 3G-Regel. Ausgenommen sind Sonderregelungen für Gottesdienste und Kasualien. Ansonsten gelten die Coronaregelungen des Landes.
- Das Besetzungsverfahren für die Pastorenstelle wird ausgesetzt. Eine Bewerbung für einen Probedienstler/eine Probedienstlerin mit Beginn 1. März 2022 wird erstellt und eingereicht.

### Infos:

- Der Zaunbau vor der KATAKOMBE wird ca. Anfang Oktober 2021 stattfinden.
- Zwei Fenster der Pfarrwohnung werden ertüchtigt.
- WLAN ist im Gemeindezentrum installiert. Die Luca-App ist aktiviert.
- Am 31. Oktober 2021 findet ab ca. 14 Uhr als nächste MeGa-Aktion eine Schnitzeljagd im Stadtteil statt. Anmeldungen sind über [MeGa.johannes@web.de](mailto:MeGa.johannes@web.de) möglich. Endpunkt ist das Lutherspektakel.

### LILLO STREHL-HORN

Vorsitzende des Kirchenvorstands

## Neu – Strickkurs

Sie möchten Stricken lernen oder wünschen sich Unterstützung? Dann freuen Sie sich auf eine gemütliche Runde mit Gleichgesinnten unter Leitung von Carmen Witthöft. Mitzubringen sind gute Laune, Wolle und entsprechende Stricknadeln sowie möglicherweise vorhandene Strickanleitungen. **Anmeldungen:** ☎ 0511 59093630 – **Termine:** montags am 6., 13. und 20. Dezember, sowie 10., 17. und 24. Januar – **Dauer:** 15.30 bis 17.30 Uhr – **Ort:** KATAKOMBE.

## In der Kirche – Adventsandenachten

Eintreten, Kerzenlicht wahrnehmen, loslassen, ausatmen, aufatmen, Kraft tanken. – Auch in diesem Advent wollen wir – noch einmal unter Corona-Bedingungen – bei Kerzenschein und Musik innehalten und zur Ruhe finden. Kurze Texte und adventliche Musik sollen den Abstand überwinden und uns mit der Adventszeit verbinden. Die Frauen der Gruppe *mittendrin* freuen sich auf Sie/Euch in der Wettberger Kirche **am Montag, dem 29. November, sowie am 6., 13. und 20. Dezember jeweils um 18.00 Uhr.**

## Neu – PC-Kurs für Senioren



# Frischer Fisch und Meer



Bei mir am Fischwagen bekommen Sie ihren  
Frischfisch & Räucherfisch sowie verschiedene Fischsalate.

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Gerne auch Bestellungen unter: ☎ **015 20 32 40 521**

---

<p><b>Dienstags</b> Wettbergen: </p> <p>17:10 Uhr ..... Bergstraße 4</p> <p>17:25 Uhr ..... Neue Straße 5</p> <p>17:35 - 17:55 Uhr ... Poggendiek 30</p> <p>18:00 - 18:30 Uhr ... Wettberger Edelhof (Feuerwehruzufahrt)</p>	<p>18:35 Uhr ..... Im Rehwinkel 6</p> <p>18:40 Uhr ..... Im Seefeld 19</p> <p>18:50 Uhr ..... Hauptstraße 30</p>
---	--

---

**Donnerstags** Wettbergen **16:30 - 19:30 Uhr**  
REWE Markt - Auf dem Sohleorte 

BILD: RUPERT B. AUF PIXABAY



In diesem Kurs lernen Sie den grundlegenden Umgang mit Ihrem Mobilgerät (Schwerpunkte: iPad und iPhone unter Apple iOS). Wir legen Wert darauf, dass Sie an Ihrem eigenen Gerät lernen, ausprobieren und üben können.

### Anmeldungen:

☎ 0511 434460 oder [kulturkatakombe@web.de](mailto:kulturkatakombe@web.de)  
**Termine:** donnerstags am 4., 11., 18. und 25. November, 2., 9. und 16. Dezember  
**Dauer:** 18.00 bis 19.30 Uhr  
**Kursgebühr:** 65 €



## Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

---

Hauptstraße 66 · 30157 Hannover-Wettbergen  
Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89  
Handy: 0171-455 30 52  
[www.Kastanienhof-Hannover.de](http://www.Kastanienhof-Hannover.de)



## Am 9. November – Die Landwirtschaft in der Kritik

**manno MANN** Intensive Nutzung und Überdüngung von Böden, Massentierhaltung und großflächige Umwandlung naturbelassener Ökosysteme wie Wälder und Moore führen zu mehr klimaschädlichem CO<sub>2</sub>. Die industrielle **Landwirtschaft** ist für ein Drittel der Treibhausgasemissionen weltweit verantwortlich! Traditionelle Landwirte fühlen sich durch Medien und Aktivisten diffamiert. Denn viele Landwirte wollen stärker zu mehr Tierwohl und zu mehr Umwelt- und Klimaschutz beitragen.

**Klaus Harms**, Landwirt aus Norddeutschland, erläutert am **9. November, Beginn 19.00 Uhr**, im Männergesprächskreis die Probleme der Landwirtschaft. Er wirbt für eine größere Wertschätzung von Lebensmitteln, ihrer Produktion und ihrer Verfügbarkeit. Er sagt: »Das sollte sich auch in fairen Preisen widerspiegeln.«

Teilnahme-(2G) nur nach verbindlicher Anmeldung bis zum 5. November unter [wilfried.seiffert@gmx.de](mailto:wilfried.seiffert@gmx.de).



BILD: MINKA2507 AUF PIXABAY

**GoldschmiedeKunst WEGNER**

Lange Reihe 6  
30952 Ronnenberg  
Tel./Fax 05109-514256

**Öffnungszeiten**  
Di-Fr 10 - 13 Uhr  
15 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr

[www.goldschmiede-wegner.de](http://www.goldschmiede-wegner.de)

## Schachschule – Neue Kurse starten

Neueinsteiger/-innen und Fortgeschrittene treffen sich seit geraumer Zeit in der Schachschule Wettbergen. Geübt wird zweimal wöchentlich. Der Unterricht findet in der Schachschule und auch online statt.



BILD: MED AHABCHANE AUF PIXABAY

Jetzt beginnen neue Kurse. Alle die schon immer mal das alte Brettspiel, dessen Entstehung irgendwo zwischen dem dritten und sechsten Jahrhundert vermutet wird, lernen wollten, sind herzlich willkommen. Ob Damenteam (10 bis 20 Jahre alt) oder Herrenmannschaft: Verstärkung für Mannschaftskämpfe und Turniere ist gefragt. Auch bereits aktive Hobby- und Vereinsspieler/-innen sind aufgefordert, die Wettberger Schachgemeinschaft nach Kräften zu unterstützen. Weitere Informationen: Marcello Sanasi, ☎ 0177 3103087, [marcello.sanasi@live.de](mailto:marcello.sanasi@live.de).

**Bethel im Norden**

**Weihnachtsmarkt**  
26.11.2021 ab 14:00 Uhr  
*Es gibt die 3G-Regel*

**Bleiben Sie gesund!**

**Altenzentrum Karl Flor**  
Cafe - Restaurant Karl Flor

Bergfeldstraße 32  
30457 Hannover  
Tel: 0511- 26 26 13 14

**Bethel hält zusammen**  
#bethelhältzusammen

Bethel



## Wettberger Kulturgemeinschaft KATAKOMBE

in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Wettbergen

Informationen, Bestellungen und Anmeldungen: ☎ 0511 434460  
kulturkatakombe@web.de · www.kulturkatakombe.de

**Freitag, 5. November** ● **Stille Nacht**  
Ein literarischer Weihnachtsabend mit Frank Suchland  
Beginn: 20.00 UHR (Einlass: 19.15 Uht) · Eintritt: 15,00 €



Ein Abend der Besinnung und der leisen Töne, voller Poesie, Wärme und heiterer Gelassenheit. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



**Dienstag, 9. November** ● **Orgelmatinee**  
Achtung: Neues Angebot mit Natalia Sanasi, jeden 2. Dienstag im Monat · Beginn: 11.00 Uhr · Ort: Kirche · Eintritt: 5,00 €

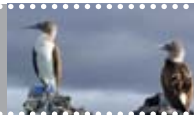
Für jeweils 40 Minuten Orgelmusik aus verschiedenen Epochen, von Barock bis Jazz. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

**Freitag, 12. November** ● **»Bob Dylan«**  
Duo Friends – Armin Dausg und Stefan Kurmeier  
Beginn: 20.00 Uhr (Einlass: 19.15 Uhr) · Eintritt: 15,00 €

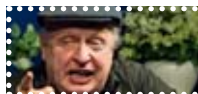


Die Friends *fragen* musikalisch: Wer ist dieser Bob Dylan, der seit fast 55 Jahren auf der Bühne steht? – Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!

**Dienstag, 16. November** ● **Ecuador – Die Mitte der Welt, artenreich und eigenartig**  
Digitale Fotoshow von und mit Heide und Wilfried Seiffert  
Beginn: 19.00 Uhr · Ort: Gemeindezentrum · Eintritt: frei



Ecuador, eines der artenreichsten Länder der Welt. Marion und Dietrich Spellerberg sowie Heide und Wilfried Seiffert haben das Land 2009 bereist. – Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!



**Freitag, 19. November** ● **Wird's wieder so, wie's niemals war?**  
Politisches Musik-Kabarett mit Heinz Klever (*Leipziger Peffermühle*) · Beginn: 20.00 Uhr (Einlass: 19.15 Uhr) · Eintritt: 15,00 €

Politisch unkorrekt, subversiv, kreuz und quer gedacht, gesprochen und gespielt. Dazu: musikalische Satire im Stil der großen Komponisten Bernstein, Bach und Bohlen.

**Sonntag, 21. November** ● **Flimmerkiste**  
Beginn: 15.00 Uhr · Ort: Gemeindezentrum · Eintritt: frei · Nur nach Anmeldung

Mit Kaffee und Kuchen.



Musikkreis Wettbergen · Hauptstraße 51 · 30457 Hannover  
**Angebote 2021 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

Wir unterrichten Klavier, Geige, Gitarre, Blockflöte, E-Gitarre, E-Bass, E-Piano, Keyboard, Mandoline, Musikalische Früherziehung, Musiktheorie, Musikalische Weiterbildung, Kinderchor. **Neu im Angebot:** Cello-Unterricht. **Anmeldung und Informationen bei Frau Sanasi:** Montag, Mittwoch, Freitag von 9.30 bis 11.30 Uhr unter ☎ 0511 99903009 oder per E-Mail [musikkreis.wettbergen@gmx.de](mailto:musikkreis.wettbergen@gmx.de) – **Weitere Informationen:** [www.kulturkatakombe.de/musikkreis](http://www.kulturkatakombe.de/musikkreis)



# BÖKER

Bestattungen · Tischlerei  
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



## sternenzeit

Hauptstraße 51 | 30457 Hannover  
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60  
[kulturkatakombe@web.de](mailto:kulturkatakombe@web.de)

### Neue Malkurse

Mischtechniken (A) · Ölmalerei (B)  
Für Anfänger und Fortgeschrittene.  
Einstieg möglich!

**Dienstag, 9., 16., 23. und 30. November, 7. und 14. Dezember**  
Kurs 1 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr  
Kurs 2 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr  
Kurs 3 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr  
**Mittwoch, 8., 15., 22. und 29. September, 6. und 13. Oktober, 3. November**  
Kurs 4 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr  
Kurs 5 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr  
Kurs 6 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr  
**Kursgebühr: 58 Euro je Kurs (ohne Leinwand)**

**Speckstein:**  
Skulpturen, Formen,  
Figuren, Schmuck ...

**Donnerstag, 11., 18. und 25. November, 2., 9. und 16. Dezember**  
18.00 bis 20.15 Uhr  
**Kursgebühr: 50 Euro**

### Malen

Wochenendworkshop  
**Freitag, 5. November,**  
18.00 bis 21.15 Uhr  
**Samstag, 6. November,**  
11.00 bis 15.00 Uhr  
**Kursgebühr: 55 Euro**

Leitung: Michael Schwach – Anmeldung und Informationen: ☎ 0511 434460, [kulturkatakombe@web.de](mailto:kulturkatakombe@web.de), [www.kulturkatakombe.de](http://www.kulturkatakombe.de)



Schachschule für  
Anfänger und  
Fortgeschrittene



**Kurse in kleinen Gruppen** für Jung und Alt, Stufe 1 (Anfänger) und Stufe 5 (Vereinspieler); Einzel- und Sondertraining, Förderung auf Anfrage möglich. **Jeden Mittwoch und Donnerstag.** Kursgebühr: 17,50 € (Kinder und Jugendliche); 20,00 € (Erwachsene). **Ansprechpartner:** Marcello Sanasi, ☎ 0511 99914837 oder ☎ 0177 3103087, [marcello.sanasi@live.de](mailto:marcello.sanasi@live.de)



## NOVEMBER 2021



SIE HABEN FRAGEN?  
☎ 0511 59093630

## Gottesdienste

**Sonntag, 7. November**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Prädikantin Andrea Zimmermann

**Montag, 8. November**

19.00 Uhr · Andacht zur Friedensdekade

**Donnerstag, 11. November**

17.30 Uhr · Sankt-Martin-Spiel mit Pastor Friedhelm Harms und Konfirmanden

Anschließend · Laternenumzug

**Sonntag, 14. November**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Stefan Kurmeier

**Mittwoch, 17. November**

18.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Günter Koschel

**Sonntag, 21. November**

10.00 Uhr · Gottesdienst für geladene Gäste aus dem vergangenen Kirchenjahr mit Pastor Friedhelm Harms

11.00 Uhr · Allgemeiner Gottesdienst mit Pastor Friedhelm Harms

**Sonntag, 28. November (1. Advent)**

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Pastor Friedhelm Harms

Anschließend · Adventsmarkt



Am Sonntag, 28. November (1. Advent), laden wir im Anschluss an den Gottesdienst auf den Kirchvorplatz zum Adventsmarkt ein

## Kirche mit Kindern

**Sonntag, 28. November**

10.00 Uhr · Kindergottesdienst im Kinderhaus

## Termine

**Sonntag, 31. Oktober**

14.00 Uhr · Schnitzeljagd als Mehrgenerationen-(MeGa)-Aktion

18.00 Uhr · Lutherspektakel

**Sonntag, 7. November**

11.15 Uhr · Gemeindeversammlung im Gemeindesaal – der Kirchenvorstand lädt dazu herzlich ein

**Dienstag, 9. November**

19.00 Uhr · mannoMANN

**Sonntag, 28. November**

Nach dem Gottesdienst · Adventsmarkt

## Regelmäßig

Unter dem Vorbehalt, dass keine Kontaktbeschränkungen gelten; siehe [www.kirchengemeinde-wettbergen.de](http://www.kirchengemeinde-wettbergen.de)

**Jeden Montag**

10.00 bis 11.00 Uhr · Neue Babygruppe

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt

18.00 Uhr · PC-Kurs für Senioren

19.15 Uhr · Kirchenchor

**Am dritten Montag**

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

**Jeden Mittwoch**

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble

**Jeden Donnerstag**

15.30 Uhr · Strickkurs in der KATAKOMBE

16.00 Uhr · Mädchengruppe

**Jeden Freitag**

9.30 bis 10.30 Uhr · Babygruppe

10.00 bis 12.30 Uhr · Grüne Truppe im Pfarrgarten

## Multikulturelle Küche

**Mittwoch, 3. November**

18.00 Uhr · Königsberger Klopse

**Mittwoch, 10. November**

18.00 Uhr · Tafelspitz

**Mittwoch, 17. November**

18.00 Uhr · Grünkohl

**Mittwoch, 24. November**

18.00 Uhr · Kassler mit Sauerkraut

## ELIAS

**Betreutes Wohnen des Freundeskreise für Behinderte und Nichtbehinderte**

Mögliche Änderungen sind nicht vorhersehbar. Die Bewohner/-innen werden natürlich zeitnah informiert.

**Jeden Montag**

10.00 Uhr · Sprechstunde

11.00 Uhr · Nordic Walking

15.00 Uhr · Sitzgymnastik

**Jeden Dienstag**

10.00 Uhr · Entspannung nach Jacobson

15.00 bis 17.00 Uhr · Kaffee und Spielrunde

**Jeden Mittwoch**

11.00 Uhr · Aktivierung durch Denkspiele

**Jeden Donnerstag**

11.00 Uhr · Frühstück

15.00 Uhr · Tanzen im Sitzen

**Jeden Freitag**

10.00 Uhr · Nordic Walking

15.15 Uhr · Sitzgymnastik



*Erfülltes Leben  
im Alter.  
Solidarität.*

**Blieben Sie auf dem Laufenden.** Aktuelle Hinweise finden Sie unter [www.kirchengemeinde-wettbergen.de](http://www.kirchengemeinde-wettbergen.de) und an der Litfaßsäule auf dem Kirchvorplatz. Sämtliche Veranstaltungen der Kirchengemeinde und der Wettberger Kulturgemeinschaft finden nur statt, wenn die Coronavorschriften es zulassen. **Bedenken Sie bitte auch,** dass wir bei allen Angeboten in Innenräumen und auf dem Kirchplatz weiterhin nach den 3G-Regeln vorgehen müssen (mit Kontrollen).

**November:** *Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.*  
Der zweite Brief des Paulus an die Thessalonicher 3, 5



- 8. 11. Ilse Bruhn ······ 76 Jahre
- 8. 11. Marga Rathmann ······ 87 Jahre
- 8. 11. Klaus Röper ······ 78 Jahre
- 9. 11. Helga Diedrich ······ 82 Jahre
- 9. 11. Christa Hennig ······ 82 Jahre
- 10. 11. Margret Stecker ······ 84 Jahre
- 11. 11. Wulf Genge ······ 80 Jahre
- 13. 11. Käthe Behrens ······ 93 Jahre
- 13. 11. Sabine Binnewies ······ 79 Jahre
- 13. 11. Traute Voß ······ 77 Jahre
- 13. 11. Olaf Zipp ······ 86 Jahre
- 15. 11. Elisabeth Ellger ······ 88 Jahre
- 15. 11. Hildegard Sander ······ 85 Jahre
- 16. 11. Werner Hiltmann ······ 82 Jahre
- 16. 11. Karin Hüllenhagen ······ 80 Jahre
- 17. 11. Hans-Joachim Armbrorst · 78 Jahre
- 17. 11. Marga Dechau ······ 97 Jahre
- 17. 11. Margot Helsper ······ 75 Jahre
- 17. 11. Waltraut Klepka ······ 92 Jahre
- 18. 11. Charlotte Schönfelder ··· 82 Jahre
- 18. 11. Hartmut Stempel ······ 83 Jahre
- 19. 11. Irmgard Pannemann ···· 83 Jahre
- 20. 11. Heinz Grubert ······ 84 Jahre
- 20. 11. Valentina Wolf ······ 80 Jahre
- 20. 11. Dieter Wolter ······ 77 Jahre
- 21. 11. Karl-Heinz Brauer ······ 89 Jahre
- 22. 11. Gerlinde Brückner ······ 83 Jahre
- 22. 11. Margareta Lindecke ···· 87 Jahre
- 25. 11. Guntram Ohmacht ······ 88 Jahre
- 26. 11. Else Mayer ······ 80 Jahre
- 27. 11. Ruth Emde ······ 92 Jahre
- 27. 11. Dr. Horst Jauer ······ 85 Jahre
- 27. 11. Elisabeth Nier ······ 79 Jahre
- 28. 11. Heidi Diekmann ······ 81 Jahre
- 28. 11. Jutta Lampe ······ 80 Jahre
- 28. 11. Klaus Welp ······ 84 Jahre
- 30. 11. Günter Abel ······ 78 Jahre
- 30. 11. Brigitte Boden ······ 80 Jahre
- 30. 11. Lisa Friedrich ······ 84 Jahre
- 30. 11. Karl-Dieter Muhs ······ 81 Jahre



#### WIR FREUEN UNS MIT DEN EHELEUTEN

Michael und Simone Edwards, geb. Jäckel

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in  
Trübsal, beharrlich im Gebet.*

Der Brief des Paulus an die Römer  
12, 12



#### WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN ZUM NEUEN LEBENSJAHR

- 1. 11. Lieselotte Francke ······ 80 Jahre
- 2. 11. Irmgard Blickwede ······ 89 Jahre
- 2. 11. Annegret Hornemann ···· 81 Jahre
- 2. 11. Sieglinde Rohner ······ 84 Jahre
- 3. 11. Heinrich Kniep ······ 82 Jahre
- 4. 11. Karin Waehner ······ 83 Jahre
- 5. 11. Heidemarie Degdau ······ 81 Jahre
- 6. 11. Herbert Brock ······ 83 Jahre
- 6. 11. Rosemarie Kumkar ······ 87 Jahre
- 7. 11. Edelgard Harke ······ 87 Jahre
- 8. 11. Edith Brandt ······ 84 Jahre



#### WIR NEHMEN ABSCHIED VON

Karl-Heinz Kempermann ······ 91 Jahre  
Helmut Höcker ······ 94 Jahre  
Maren Hagemann ······ 81 Jahre  
Leo Weselski ······ 71 Jahre

*Und ob ich schon wanderte im finstern  
Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du  
bist bei mir.*

Psalm 23, 4

## Bestattungsinstitut Elvira Pfohl GmbH

Am Grünen Hagen 95  
30459 Hannover  
0511 - 420 270  
Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall  
mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen:  
Behördengänge und die komplette Gestaltung der  
Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin  
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG



EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE  
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

## INTERNET

🌐 [www.kirchengemeinde-wettbergen.de](http://www.kirchengemeinde-wettbergen.de)

## IHRE ANSPRECHPARTNER

SILKE HOEFT (GEMEINDEBÜRO)

Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 0511 59 09 36 30 · 📠 0511 59 09 36 37

@ KG.Wettbergen@evlka.de · 🌐 [www.kinderzirkus-giovanni.de](http://www.kinderzirkus-giovanni.de)

FRIEDHELM HARMS (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 33 · ☎ 0511 59 09 36 36

An der Kirche 23 · 30457 Hannover

MARION VOIGT (DIAKONIN)

☎ 0172 4 34 53 94

FREDRIKE FLATHMANN (REGIONALDIAKONIN)

☎ 05109 5 19 58 22

LIESELOTTE STREHL-HORN (VORSITZENDE DES KIRCHENVORSTANDS)

☎ 0511 2 62 01 63

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE

☎ 0511 46 19 21

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Elena Jäck · ☎ 0511 43 44 60 · 📠 0511 43 44 60

🌐 [www.kulturkatakombe.de](http://www.kulturkatakombe.de) · @ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE

☎ 0511 59 09 36 30

FREUNDESKREIS FÜR BEHINDERTE UND

NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

Barbara Baldauf (Erste Vorsitzende)

☎ 0511 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

☎ 0511 4 34 01 34 · ☎ 0511 43 22 27 · 📠 0511 4 38 30 15

GARTENBAU UND GRÜNPFLEGE IM JOHANNESHOF gGMBH

☎ 0511 2 62 11 25 · ☎ 0511 46 16 35 · 📠 0511 43 24 10

ELIAS (BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF)

☎ 0511 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

☎ 05109 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST »AUFGEFANGEN« E. V.

☎ 0172 5 25 17 42 · ☎ 05105 5 82 51 14

## BANKKONTEN

KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN ➔ Überweisungen an:

Kirchenkreisamt Ronnenberg · **IBAN** DE26 5206 0410 0000 0063 27

Kassenzeichen: 206303-SPE-Wettbergen-(Zweck und Namen  
hinzufügen)

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLEGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft · **IBAN** DE44 2512 0510 0004 4114 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover · **IBAN** DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE41 2519 0001 8176 3182 00

FREUNDENKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

1: Hannoversche Volksbank eG · **IBAN** DE26 2519 0001 0279 1110 00

2: Sparkasse Hannover · **IBAN** DE44 2505 0180 0012 4547 88

JOHANNESSTIFTUNG ➔ Überweisungen an:

Kirchenkreisamt Ronnenberg · **IBAN** DE66 2519 3331 0400 0099 00

Verwendungszweck: Johannesstiftung

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ST. MAXIMILIAN KOLBE  
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

## INTERNET

🌐 [www.kirchencentrum.de](http://www.kirchencentrum.de)

## GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

## IHRE ANSPRECHPARTNER

EWA RADTKE (PFARRSEKRETÄRIN · ST. MAXIMILIAN KOLBE)

Montag und Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 76 07 22-0 · 📠 0511 76 07 22-10

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM (PFARRER) · ☎ 0511 76 07 22-11

STEFAN HERR (PASTOR) · ☎ 0511 37 36 97 36

KARIN RIECHMANN (VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE) · ☎ 0511 76 07 11 18

DORIS PEPPERMÜLLER (GEMEINDEREFERENTIN) · ☎ 0511 76 07 22-14

DIRK KROLL (DIAKON) · ☎ 0511 76 07 22-13

Hannover-Wettbergen  
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

**h.Roth**  
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen  
Garten-, Landschafts- und Wegebau  
Sport- und Grünanlagen  
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de  
[www.roth-gartengestaltung.de](http://www.roth-gartengestaltung.de)

Gartenbau und Grünpflege  
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10  
30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 2 62 11 25  
und 46 16 35

Wir pflegen:  
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen  
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



**Günther Reiß** GmbH  
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für  
Sanitär- und Heizungs-Technik  
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung  
von  
Sanitär- und Heizungsanlagen  
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



Sonntag, 28. November  
10.00 Uhr  
Kinderkirche im  
Kinderhaus

## Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Psychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

**Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!**

Bethel im Norden  
Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen  
Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover  
Ansprechpartnerin: Agnes Czok  
Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de

[www.bethel-im-norden.de](http://www.bethel-im-norden.de)

Bethel

# heumann optik

IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55  
Neben Restaurant Hellas

**SEHTEST BEI UNS!**  
KOSTENLOS - JEDERZEIT -  
UNVERBINDLICH

**EINSTÄRKENGLÄSER**  
KUNSTSTOFF  
**SUPERENTSPIEGELT**  
**SUPERLEICHT**  
DAS GLASPAAR

**AB € 79,-\***

**QUALITÄTS-GLEITSICHTGLÄSER**

MIT SUPERENTSPIEGELUNG  
UND VERTRÄGLICHKEITSGARANTIE

DAS GLASPAAR

**AB € 299,-\***

**DAZU GIBT ES BEI UNS WEITERE  
GLEITSICHTVARIANTEN ZU SUPER PREISEN**

\* bis ± 4.0 dpt., cyl. 2.0 dpt. (Gleitsichtgläser Add. 3.0)  
Höhere Stärken: geringer Aufpreis

**BRILLEN CONTACTLINSEN**  
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER  
BIOMETRISCHE PASSBILDER